

INHALT

Geleitwort von Marie Steiner	13
--	----

MENSCH UND WELT DAS WIRKEN DES GEISTES IN DER NATUR

ERSTER VORTRAG, Dornach, 8. Oktober 1923	17
--	----

Das Wesen der Schmetterlinge

Überall in der Natur ist Geist. Flugversuche, ausgehend vom Schmetterlingsflug. Der Schmetterling kommt auf eine sehr komplizierte Weise zustande: Ei-, Raupen-, Puppen- und Falterstadium. Das Ei muß immer Feuchtigkeit haben, in der etwas Salz drinnen ist; die Raupe lebt fortwährend im Licht; die Puppe schließt sich von den physischen Erdenkräften ganz ab; der Schmetterling folgt nur dem Lichte, er unterliegt nicht mehr der Schwere. Das Ich und die Schmetterlingswelt. Die Gelbheit des Löwen. Das Inkarnat. Kaulquappe und Frosch, Kiemen- und Lungenatmung. Betrachtung durchs Mikroskop. Einschachtelungstheorie. Heutiger Wissenschaftsbetrieb. Gescheitheit der Verrückten. «Genie und Irrsinn» von Lombroso.

ZWEITER VORTRAG, 10. Oktober 1923	33
---	----

Über Blausäure und Stickstoff, Kohlensäure und Sauerstoff

Was im menschlichen Leben vom Stickstoff abhängt. Kohlenstoff und Stickstoff, Blausäure- und Zyankalibildung. Von der Widerstandskraft gegen die Zyankalibildung rühren unsere Bewegungen her. Rückbildung des Zyankalis. Die vom Menschen zur Sonne gehenden Zyankaliströme. Im Kopfe kommt die Kohlensäure mit dem Eisen zusammen. Bleichsüchtigkeit. Eisensäuerlinge. Die vom Menschen beherrschten Eisen-Kohlensäureströmungen gehen nach dem Monde. Pflanzenwachstum und Vollmond. Zum Denken brauchen wir den Mond, zum Gehen brauchen wir die Sonnenkraft. Sonne, Erde und Mond waren einmal ein gemeinsamer Körper. Den Stickstoff haben wir von der Sonne, den Sauerstoff vom Mond. Steinkohle und Kalk. Zyankalivergiftung. Innige Beziehung des Menschen mit Sonne und Mond.

DRITTER VORTRAG, 13. Oktober 1923 51

Mensch und Erde im Norden und Süden

Formen der Schneekristalle und die Bildung der Eisblumen. Unterschied zwischen Menschen der heißen Zone und den Eskimos. Die Eskimos haben verhältnismäßig zu ihrem Körper große Lungen und kleine Lebern und die Menschen der heißen Zone haben verhältnismäßig eine kleine Lunge und eine große Leber. Blutvergiftung durch den Zorn. Baucherkältungen. Lebererkrankungen. Sonnentätigkeit fördert Lebertätigkeit. Die Lunge mit ihrer Schleimabsonderung steht zum Mond in Beziehung. In der Lunge wirken die Mondkräfte. Ursache der Lungenkrankheiten. Säfte der Blätter gewisser Kohlarten können bestimmte Lungentätigkeiten übernehmen. Der Saft aus der Wurzel von *Cichorium intybus* kann die Lebertätigkeit übernehmen. Überall wo die Sonne hineinscheint, wird Leben; überall wo der Mond hineinwirkt, entstehen Gestalten, Bildnisse. Erden Elektrizität und Nordlicht. Kieselsaures Eisen und Kieselsäure als Heilmittel.

VIERTER VORTRAG, 20. Oktober 1923 67

Über die Wesenheit des Wasserstoffs

Der Mensch als Eiweißträger. Sumpfgas. Der Wasserstoff ist überall im Weltenall verbreitet. Die Fortpflanzung als das andere Ende vom Denken. Lebendgebärende Schlangen. In allem, wo Fortpflanzung ist, muß Wasserstoff wirken. Der Wasserstoff: der Weltenphosphor. Die Soda und ihre Verwendung in Technik und Natur. Überall, wo die Soda verwendet wird, muß etwas Licht entstehen. Alles Leben entsteht eigentlich aus dem richtigen Zusammenwirken von Wasserstoff und von Soda. Die männliche Samenflüssigkeit. Wenn die Schlange keine Soda bekommt, dann bildet sie keine Eischale. Äußerer Wasserstoff und äußere Soda und innerer Wasserstoff und innere Soda. Prinzip der höheren Entwicklung: das, was draußen in der Welt enthalten ist, geht in die Wesen, in die höheren Tiere und in den Menschen innerlich hinein. Wie die niederen Lebewesen entstanden sind. Fortentwicklung des Menschen durch Abschließen von der Natur. Die Wespen: die feinsten Papiererzeuger der Natur.

FÜNFTER VORTRAG, 24. Oktober 1923 83

Über die Natur der Kometen

Zum Denken brauchen wir Kohlensäure, zum Wollen Zyansäure. Zyansäure in der Kometenatmosphäre. Bedeutung der Kometen im ganzen Weltenall. Unterschied zwischen dem vielredenden Athener und dem weniger, aber bedeutsam und mächtig redenden Spartaner. Innere Wärme vertreibt die Begierde zum Reden, äußere Wärme facht die Begierde zum Reden an. Nichts kann sich in der Finsternis

entwickeln. Geradeso wie wir die Sonnenwärme aus der Kohle herausbringen, so nimmt das kleine Kind in der mütterlichen Gebärmutter das Sonnenlicht, das dort aufgespeichert ist, jetzt aus dem Innern. Innere und äußere Wärme, inneres und äußeres Licht. Kometen und Meteore als Bringer von Zyankali in der Luft. Auszehrung. Schlehdornsafte. Die Kometen geben aus dem Weltenall heraus dem Menschen die Freiheit. Das Michaelsfest als Freiheitsfest. Lykurgos, der Gesetzgeber von Sparta.

SECHSTER VORTRAG, 27. Oktober 1923 99

Wirksamkeit der Stoffe im Weltenall und im Menschenleibe:
Eisen und Natrium

Eisen ist überall vorhanden im Weltenall, damit wir den freien Willen haben können; Natrium ist überall verbreitet im Weltenall, damit wir überhaupt Köpfe haben können. Damit wir unsere Glieder aufbauen können, muß sich das Chlor mit Wasserstoff zu Salzsäure bilden. Was aus dem Chlor im Menschen kommt, muß sich richtig mit dem Eisen verbinden. Der Mars ist der Schöpfer des Eisens in unserem Planetensystem, der Merkur hängt mit dem Chlor zusammen. Die Sonnenkraft im Menschen bringt Chlor und Eisen zusammen. Goldtherapie. Bleichsucht bei jungen Mädchen und Heiserkeit bei Knaben im Stimmwechsel.

SIEBENTER VORTRAG, 31. Oktober 1923 113

Über die Ursachen der Kinderlähmung – Vom Pflanzenwachstum

Über Pflanzen im Zimmer. Kinderlähmung. Nachweis der Wirkungen kleinster Mengen von Stoffen. Die Gesundheitsverhältnisse der Menschen hängen vom Pflanzenwachstum ab. Heilmittel für die Kinderlähmung. Holzsaft, Lebenssaft und Kambium beim Baum und bei der gewöhnlichen krautigen Pflanze. Was es für eine Bedeutung hat, wenn ganz kleine Mengen von Substanzen dem Boden beige-mischt werden. Zusammenhang zwischen dem Boden und dem Kleinhirn. Grippe und Lähmung. In allen Lähmungserscheinungen steckt etwas, was mit dem Boden der Erde innig zusammenhängt. Zusammenarbeit von Naturwissenschaft und Heilmethode.